



Pressebericht

Berner Schützen-Veteranen tagten in Sumiswald

Der Verband Bernischer Schützenveteranen tagte mit seinen Delegierten im Gasthof Bären in Sumiswald.

Mit dem Bernermarsch, vorgetragen von der Jugendmusik Wasen-Sumiswald (Leitung Thomas Niederhauser und Hannes Schüpbach), konnte Präsident Fritz Baumgartner (Walkringen) die zahlreichen Delegierten mit den Worten ständige Veränderung „und ist der Plan auch gut gelungen – bestimmt verträgt er Änderungen; wir ändern heute und jederzeit – zum Denken bleibt uns keine Zeit“.

Gemeindepräsident Roland Holzer stellte Sumiswald mit gekonnten Worten und einer wunderschönen Beamer-Show vor. Ebenfalls eine interessierte Zuhörerschaft verschaffte sich Paul Döbeli (Tramelan) mit seiner Grussbotschaft des Zentralvorstandes des Verbandes Schweizerischer Schützenveteranen.

Ankämpfen gegen den Mitgliederrückgang

Sowohl Paul Döbeli und auch Präsident Fritz Baumgartner kündigten Massnahmen gegen den ständigen Rückgang der Mitglieder an. Die Lücke zwischen der aktiven Militärdienstzeit und dem Veteranenalter ist sehr gross und erfordert einen grossen Effort der örtlichen Schützenvereine, um diese Schützengeneration dem Schiesssport zu erhalten.

Die Veteranenverbände – im Kanton Bern sind es in sechs Landesteilverbänden rund 5200 Mitglieder – bemühen sich interessante Schiessprogramme anzubieten, sei es das Jahresschiessen oder der Kantonale Veteranencup. Ausbaufähig ist noch die Geselligkeit. Nicht alle Veteranen können mit zunehmendem Alter die Tätigkeit am Gewehr/Pistole noch ausüben. An dieser Stelle soll ein grösseres Angebot zur „Geselligkeit und Kameradschaft“ angeboten werden. Die Verbandsspitzen sind gegenwärtig an der Ausarbeitung von Empfehlungen, die schliesslich in den Kantonen und Landesteilen umgesetzt werden sollen.

Ehrungen

Im Final zum Kantonalen Veteranencup 300 m schwang im vergangenen Jahr die Gruppe „4-Genie“ der Sportschützen Mühleberg (Urs Wieland, Martin Röthlisberger, Jörg Wieland, Albert Clerc) obenaus. In zwei Durchgängen erreichten sie 757 Punkte. Sie durften den Wanderpreis – eine von Paul Gerber, Saicourt, gespendete Zinnkanne - entgegen nehmen und dazu eine Flasche „Ehrenwein“ des VBSV.

Die Gruppe „Ballenbühl“ der Feldschützen Gysenstein erreichte mit 754 Punkten den zweiten Rang und im dritten Rang klassierte sich mit 747 Punkten die Gruppe „Vorwärts“ der Vechigen-Schützen.

Schweizerische Delegiertenversammlung ebenfalls in Sumiswald

Dem Kanton Bern wurde die Organisation der Delegiertenversammlung des Verbandes Schweizerischer Schützenveteranen übertragen. Diese Grossveranstaltung mit rund 200 Delegierten und Gästen aus der ganzen Schweiz findet am 20. April 2013 im Forum Sumiswald statt. Wie aus dem kleinen OK mit Heinz Gränicher (Wasen) zu vernehmen war, laufen die Vorbereitungen nach Plan.



**VERBAND BERNISCHER SCHÜTZENVETERANEN
ASSOCIATION BERNOISE DES TIREURS VÉTÉRANS**

JU+VE Final und Jubiläumsschiessen in Thun/Guntelsey

Peter Trauffer (Thun), Chef des JU+VE-Finals, konnte nur Gutes berichten. Leider nehmen nur rund 80 % der Schützinnen und Schützen teil, die die nötige Limite erreicht haben. Als Gründe dazu wurden die schlechten Witterungsverhältnisse (2012) und die langen Anreisen aus der ganzen Schweiz genannt.

Als OK-Präsident konnte Peter Trauffer Neuigkeiten über das Jubiläumsschiessen der vier Landesteile Emmental, Ob- und Nid-Ob- u. Seeland mitteilen. Der vom 30. September bis 5. Oktober 2013 stattfindende Anlass in der Guntelsey/Thun scheint zu einem grossen Schützenfest für Veteranen zu werden. Die Anmeldungen treffen in grosser Zahl und aus der ganzen Schweiz ein.

Nächstes Jahr im Oberland

Die nächste Delegiertenversammlung des Verbandes Bernischer Schützenveteranen findet im Landesteil Oberland statt. Wie Landesteilpräsident Karl Giovanelli (Reutigen) verlauten lies, könnte nicht nur die Versammlung, sondern auch der Durchführungsort spannend werden.